

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Donnerstag. ANZEIGER-HEROLD PUB. CO. Office: 109 Süd. Walnut Straße

Donnerstag, den 21. September 1916

Weiteres Lokales.

Candidat für County-Assessor.

Strebt für eine gleichmäßige, gerechte Abgabung des Eigentums, ohne Vortheile für einige Bevorzugte. Es nimmt Erfahrung, dieses Amt in zufriedenstellender Weise zu bekleiden.

Grand Island Ortsverband.

Die nächste Versammlung des Ortsverbandes findet Donnerstags Abend, den 28. September, statt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Plattdeutscher Verein.

Monatliche Versammlung Sonntag, den 24. September, Nachmittags.

Steuerzahler - Notiz.

Am 1. Oktober wird alles Grundeigentum, auf welches die Steuern für das Jahr 1915 nicht bezahlt worden sind, wegen rückständiger Steuern zum Verkauf veröffentlicht werden.

Sammlung für das Eisener Kreuz des Landwehrvereins zum Besten des Deutschen Roten Kreuzes.

Folgende Summen wurden für Nagelbeschlagung des Eisernen Kreuzes zum Besten des Deutschen Roten Kreuzes von Herrn Reimer Hartgens gemeldet:

- Aug. Ohmstedt, 25c; Frau Aug. Ohmstedt, 25c; W. Grothend, 25c; Frau Auguste Grothend, 25c; Frau Elise Hartgens, 60c; Frau Cecilie Willkens, 60c; Friedrich Voh, Cairo, \$3; Henry Hallborn, fr., 50c; F. Hilbrandt, \$2; Emil Wegner, 30c; Henry Quets, \$1; Frank Zahne, Blair, \$1.

Zusammen — \$9.75. Von Herrn S. J. Willkens wurde kollektiert: Von Otto Kirshke, \$5.

Im Anschluss eines Berichtes über eine Sitzung des Schulrates in der Nummer vom 31. August machten wir eine Bemerkung zur Verbesserung des deutschen Unterrichts in unseren Volksschulen. Dies sollte durchaus keine Klage über unsere deutschen Lehrerinnen bedeuten, nur sollte es eine Andeutung sein, dass der deutsche Unterricht nicht hinreichend gelehrt werden kann, wenn nicht genügend Lehrer angestellt werden, und wenn man den Unterricht mit drei halben Stunden wöchentlich zu lehren versucht.

Im Countygericht wurden vor einigen Tagen drei Beschwerden eingereicht, und zwar gegen E. Senfbeck, Ed. Schleicher und Vid. Nietfeldt wegen zu geringen Butterfettes ihres Rahmes. Senfbeck's Probe ergab nur 13 1/2 Prozent Butterfett, während 18 Prozent erforderlich sind.

Jürgen Kief, der sich kürzlich im St. Francis-Hospital einer Operation unterzog, befindet sich wieder auf dem Wege der Besserung, nachdem er wochenlang schwer gelitten hat.

County-Fair-Nachlässe.

Die Hall County Fair gehört nun wieder zu den Dingen der Vergangenheit. Dieselbe konnte diesmal besonders erfolgreich bezeichnet werden, nicht nur in Bezug auf die verschiedenen Ausstellungen, sondern auch in vieler anderer Hinsicht. Der Besuch war ein durchschnittlich guter, und hauptsächlich am Mittwoch gleich der ganze Fairplatz einem förmlichen Ameisenhaufen. Es war der Tag der Schul-Parade, an welchem die hiesigen Schulen sowie die verschiedenen ländlichen Schuldistrikte in schön arrangierten Schaulagen aller Art hier mit ihren kleinen Böglingen vertreten waren und mit ihnen zugleich die Eltern, Geschwister und Freunde der Schüler.

Der Dienstag, der sogenannten politischen Tag, war bemerkenswert durch den Umstand, dass die verschiedenen politischen Redner auf dem Fairplatz die politischen Tagesfragen behandelten, darunter der Gouverneurs-Candidat Reville sowie Sutton, Adonsgreßmann Barton sowie A. C. Schellenger, John V. Kennedy, Candidat für Staats-Senator, und an Stelle von Senator Hildcock, der nicht sein Erscheinen machen konnte, Victor E. Wilson, demokratischer Candidat für das Amt als Eisenbahn-Commissär.

Die Schaulagen-Parade der hiesigen sowie der Landschulen war weit großartiger als letztes Jahr. Die Schaulagen waren meist mit der schönen „Golden Rod“, der Blume des Staates Nebraska, hübsch dekoriert. Max Egge befand sich an der Spitze der Parade, dem eine Musikkapelle folgte. Außerdem waren die Wagen mit allerhand Feldfrüchten behangen, die in diesem Teil des Staates vorzüglich gedeihen, u. dieses Art Ornamentierung verlieh dem langen Zuge ein charakteristisches Gepräge, weil dadurch die Landwirtschaft des Staates, welcher einer der fruchtbarsten und bedeutendsten der Union ist, prächtig zum Ausdruck gelangte.

Die Schaulagen-Parade der hiesigen sowie der Landschulen war weit großartiger als letztes Jahr. Die Schaulagen waren meist mit der schönen „Golden Rod“, der Blume des Staates Nebraska, hübsch dekoriert. Max Egge befand sich an der Spitze der Parade, dem eine Musikkapelle folgte. Außerdem waren die Wagen mit allerhand Feldfrüchten behangen, die in diesem Teil des Staates vorzüglich gedeihen, u. dieses Art Ornamentierung verlieh dem langen Zuge ein charakteristisches Gepräge, weil dadurch die Landwirtschaft des Staates, welcher einer der fruchtbarsten und bedeutendsten der Union ist, prächtig zum Ausdruck gelangte.

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

chinen und Separatoren neuester Art, sämtlich von Rotoren getrieben. Von Interesse war auch eine Melkmaschine im Betrieb. Die Ausstellung von Jagd- und Massenvieh erregte besondere Aufmerksamkeit. Man bekam da einen Begriff von der Bedeutung Hall County, wie des Staates Nebraska, als Viehzucht-Staat. Prächtigere Exemplare von Massenvieh jeder Art scheint den Auslagen eines Polizeifam man schwerlich woanders zu sehen bekommen. Hauptstück der Taylor Ranch und Scudder Bros. von Doniphan standen in dieser Hinsicht in erster Reihe. Viel Interesse erregte auch die Sühner-Ausstellung, in welcher die schönsten und besten Sühneraffen vertreten waren, und sämtliche Vollblutthiere. Nicht unbeträchtliches Interesse erregten auch die Wettrennen an den verschiedenen Tagen. In den Prüfungen derselben wurde das Publikum von einer Künstlergesellschaft mit dressierten Tieren unterhalten. Es gab genug Unterhaltung und Zerstreuung für Jung und Alt. Auch an den beiden übrigen Tagen, Donnerstag und Freitag, bot sich auf dem Fairplatz ein buntes Bild. Das Wetter war prächtig, fast etwas kühl, wie man es um diese Jahreszeit gewöhnlich gewohnt ist, zwar etwas windig, aber sonnig, und wie an allen übrigen Tagen, gab es des Schönen und Guten und der bunten Abwechslung genug. Der größte Teil der Geschäftsleute von Grand Island hatte auf freundschaftliche Erläuterung der Fairbehörde am Donnerstag die Geschäfte geschlossen — die Ausnahmen waren nur sehr gering, zeigten aber doch, dass ihnen der Dollar höher steht wie ein kleines Opfer zu Gunsten ihrer Angestellten — und so geschah es, dass die Besucherzahl dadurch am Donnerstag auf dem Fairplatz angeschwollen wurde. Es ist anerkennenswert, Geschäftsmann zu sein und als solcher Lichtiges zu leisten, aber nur Geschäftsmann, mit Hintanlegung alles Anderen, wo nicht der Dollar eine Rolle spielt, tot für alles Andere, dies geht in's Extrem. Alles in Allen genommen, darf die heutige County-Fair als Erfolg bezeichnet werden, und von der Idee ausgehend, dass die ganze Sache noch verhältnismäßig jung ist und jedes Jahr Verbesserungen gemacht werden, darf man annehmen, dass jede weitere Fair größere Erfolge aufzuweisen haben wird. An den Beamten der Fairbehörde wird es sicherlich nicht liegen und dieselben werden in dieser Hinsicht ihr Bestes thun, wie sie in den letzten zwei und drei Jahren eifrig und thätig waren, die Fair auf den Standpunkt zu bringen, auf dem sie heute steht.

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Ein großer Besucherjahl konnte sich auch die Ausstellung der Arbeiten der Schulkinder von Stadt und County rühmen. Hübsche Schattenbilder und niedliche kleine Landschaften, die von den Kindern der unteren Grade der hiesigen und Landschulen hergestellt worden waren, zierliche Sandarbeiten, von kleinen Deden sowie Babyjahren bis zu den komplizierten Sachen waren ausgestellt. Außerdem Malereien, Stickerien, Sälarbeiten, die viel Mühe und Fleiß kosteten, und Vieles mehr. Schülerfleiß und weibliche Kunstfertigkeit hatten sich hier eingefunden und boten ein buntes studienreiches Bild. Außerhalb der Gebäulichkeiten waren lebenswerthe und lehrreiche Dinge ausgestellt. So u. A. eine kleine Eismaschine der Central Power Co. eine Nähmaschine, seine eigene elektrische Licht zu erzeugen, sowie von Motoren betriebene Farmma-

Eingefandt.

Grand Island, Neb., 14. Sept. Werther Herr! Soeben lese ich im Halbwochenblatt „Independent“ den Artikel betreffs meines Sohnes und Dr. Boyden, welche am Sonntagabend in einandergefahren waren. Der im „Independent“ veröffentlichte Bericht scheint den Auslagen eines Polizeibeamten zu entstammen. Und da es gewöhnlich heißt, dass wenn Zwei sich in den Haaren legen, Beide auch die Schuld tragen, und der Polizeibeamte und der „Independent“ die Wahrheit verschweigen, so will ich derselben gemäß es dem Leser überlassen, darüber zu urtheilen, wer die Schuld trug.

Mein Sohn, der Sonntag Abend 9:30 Uhr die Kirche nach dem Singunterricht verließ, nahm eine junge Dame mit auf den Heimweg, weil der Wagen eines seiner Mitfahrer überfüllt war. Diese Dame ist Jeugin jenes beklagenswerten Unfalls. Mein Sohn fuhr im Schritt auf der rechten Seite des Lincoln Highway, östlich und fast 40 Fußchen von der Brücke, auf dem Wege nach der Farm des Herrn S. Sof, für den er beschäftigt ist. Mit einer Seite des Wagens fuhr er auf der bloßen Erde und mit der anderen auf dem Cementwege. Er sah das Automobil herankommen, verlor aber nicht auszuweichen, da er sich schon sehr weit auf der rechten Seite befand. Obgleich Dr. Boyden auf die entgegengekehrte Seite hätte fahren müssen, da er, wie bewiesen werden kann, vom Country-Club kam, fuhr er verkehrt. Die Stelle, wo das Unglück sich ereignete, zeigt genau Alles. Mein Sohn, der sofort die Polizei telephonisch benachrichtigte und welche auch sogleich zur Stelle war, erklärte demselben den ganzen Sachverhalt. Warum verweigert der Polizist in erwähntem Artikel die Wahrheit? Weil Herr Boyden Arzt und mein Sohn ein Arbeiter ist? Doch zur Sache. Schon früher habe ich einen längeren Artikel veröffentlicht, der noch in meinem Besitz ist, in welchem ich auf die Gefahr hinsichtlich desfahrens auf dem Lincoln Highway hinwies. Damals, vor etwa drei Jahren, war die Gefahr schon so gefährlich, dass alle, welche entlang demselben mochten erklärten, dies könne nicht so weitergehen. Aber Niemand hat sich gerührt. Wie steht es aber heute? Heute ist dieser Lincoln Highway, zu dessen Verbesserung ein Jeder sein Erschließen dazu beitrug, ist ein solcher geworden, dass es bei Tage öfters gefährlich ist, ihn zu befahren, geschweige bei Nacht. Wer es nicht glauben will, den erlaube ich, sich eine Woche bei mir einzuarbeiten, oder bei meinen Nachbarn, und er wird bald ausfinden, dass hier der Platz ist, wo die Prohibitionisten zu ihrem Rechte kommen. Ich lasse einem Jeden die Wahl, irgend einen meiner Nachbarn, die an diesem Wege wohnen, zu fragen, wie viele Nächte sie in Ruhe schlafen können. Es vergeht wohl kaum eine Nacht, in welcher kein Unglück durch die Schuld der Automobile sich ereignet, doch es kommt nicht vor die Öffentlichkeit. Wann raffen wir uns auf gegen dieses ruchlose Treiben und nehmen Stellung dazu? Vor zehn Jahren kam ich schon einmal durch das Verschulden eines Au-

tomobils in große Gefahr und ich war eine Zeit lang nur halb arbeitsfähig. Vor drei Jahren verunglückte einer meiner Söhne auf dieselbe Weise, und der dritte hätte schon denselben Weg gehen können, und zwar nur durch die Nachlässigkeit und Rücksichtslosigkeit der Automobilisten. Wann wird in dieser Hinsicht etwas gethan? Wohl dann erst, wenn es Euch ebenso gehen wird, wie mir? Wohl dann erst, wenn Ihr auch oder Eure Kinder als Krüppel oder tot nach Hause gebracht werden? Wann wird unter Schuldistrikt No. 74 etwas in dieser Sache thun? Dann vielleicht, wenn man ihnen die Kinder tot in die Arme legen wird? Wann wird das ruchlose Treiben des Country Club ein Ende finden? An einem Sonntag Nachmittag, vor etwa acht Wochen, begab ich mich in geschäftlichen Angelegenheiten zur Schule. Um 4 Uhr kam vom Osten ein Automobil, daher gelaufen, deren Insassen von vier Mann rücksichtslos drauf zuherten. Von der entgegengekehrten Seite kam ein schön bespannter Wagen, in dem ein vornehmer Herr mit Dame saßen. Einige Insassen des Automobils, welche gemeine Lieder sangen und aus Bierflaschen tranken, schleuderte den Inhalt einer Bierflasche hinüber nach dem Gefährt und dessen beide Insassen wurden über und über mit Bier bedeckt. Auf solches Gebahren, solche Gemeinheit nicht zu Prohibition führen? Lebt uns mit der Wahrheit herauskommen!

Henry Gloe.

Auf dem Lincoln Highway, gerade östlich von der Brücke zwischen hier und dem Country-Club, ereignete sich am Sonntag ein Zusammenstoß mit einem Automobil und einem Wagn, wobei beide Gefährte schwer beschädigt wurden, doch es kann glücklicherweise konstatiert werden, dass im Uebrigen keine verhängnisvollen Folgen zeitigt wurden. Herr Hermann Gloe, Sohn von Henry Gloe, kam im Wagn daher, auf der Fahrt von der Singhunde in der Kirche nach Hause, und als er über die Brücke war, fuhr aus entgegengelegter Richtung das Automobil Dr. Boydens in das Wagn hinein. Das Wagn, mit dem Pferd Eigentum Herrn Gloes, der für Herrn Sof beschäftigt ist, wurde durch die Gewalt des Zusammenstoßes in den Graben gemorren, und das Automobil, das sich um sich selbst drehte und überschlug, machte denselben Weg und lag auf dem Wagn. Das Pferd rief sich im Schreden los und saute, laut wiedernd die Straße entlang. Ein glücklicher Umstand wollte es, dass weder Herr Gloe noch die junge Dame, die mit ihm fuhr, verletzt wurden, und auch Dr. Boyden kam sehr glimpflich davon. Automobil und Wagn aber waren schwer mitgenommen. In Verbindung mit diesem Zusammenstoß ereignete sich noch ein anderer Unfall. Als das Pferd wie besessen davonrannte, kam aus der entgegengekehrten Richtung ein junger Mann, Namens McCormack, mit einem anderen Begleiter im Automobil daher. Es gab für ihn kein Ausweichen, denn das schwere und wilde Pferd hielt direkt gerade auf den Kraftwagen zu. So hielt er und das Thier rannte gerade in den Radiator hinein und fiel durch den Gegenstoß nach rückwärts zu Boden. Der Radiator war nach unten gebogen und beleuchteten die Straße unter dem Automobil, und es wurden noch andere Beschädigungen festgestellt. Auch diese beiden Leute kamen mit einem panischen Schrecken davon.

(Politische Anzeige.)



Peter C. Gimple. Demokratischer Candidat für County-Clerk. Ein Einwohner von Hall County seit 33 Jahren. Deutscher Abkunft. Ihre Unterstützung wird gewürdigt werden.

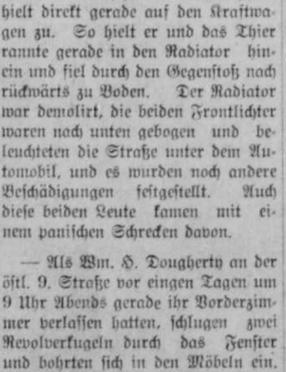
tomobils in große Gefahr und ich war eine Zeit lang nur halb arbeitsfähig. Vor drei Jahren verunglückte einer meiner Söhne auf dieselbe Weise, und der dritte hätte schon denselben Weg gehen können, und zwar nur durch die Nachlässigkeit und Rücksichtslosigkeit der Automobilisten. Wann wird in dieser Hinsicht etwas gethan? Wohl dann erst, wenn es Euch ebenso gehen wird, wie mir? Wohl dann erst, wenn Ihr auch oder Eure Kinder als Krüppel oder tot nach Hause gebracht werden? Wann wird unter Schuldistrikt No. 74 etwas in dieser Sache thun? Dann vielleicht, wenn man ihnen die Kinder tot in die Arme legen wird? Wann wird das ruchlose Treiben des Country Club ein Ende finden? An einem Sonntag Nachmittag, vor etwa acht Wochen, begab ich mich in geschäftlichen Angelegenheiten zur Schule. Um 4 Uhr kam vom Osten ein Automobil, daher gelaufen, deren Insassen von vier Mann rücksichtslos drauf zuherten. Von der entgegengekehrten Seite kam ein schön bespannter Wagen, in dem ein vornehmer Herr mit Dame saßen. Einige Insassen des Automobils, welche gemeine Lieder sangen und aus Bierflaschen tranken, schleuderte den Inhalt einer Bierflasche hinüber nach dem Gefährt und dessen beide Insassen wurden über und über mit Bier bedeckt. Auf solches Gebahren, solche Gemeinheit nicht zu Prohibition führen? Lebt uns mit der Wahrheit herauskommen!

Sollte jedoch Jemand dieses Eingefandt beanstanden u. dessen Angaben bezweifeln, so bin ich gern bereit, Zeugen vorzuführen. Ich rufe aus mit Dr. Luther: Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, laß führen dahin. Sie haben kein Gewinn uvm. Auch mir können sie nicht mehr wie den Leib nehmen!

Henry Gloe.

Auf dem Lincoln Highway, gerade östlich von der Brücke zwischen hier und dem Country-Club, ereignete sich am Sonntag ein Zusammenstoß mit einem Automobil und einem Wagn, wobei beide Gefährte schwer beschädigt wurden, doch es kann glücklicherweise konstatiert werden, dass im Uebrigen keine verhängnisvollen Folgen zeitigt wurden. Herr Hermann Gloe, Sohn von Henry Gloe, kam im Wagn daher, auf der Fahrt von der Singhunde in der Kirche nach Hause, und als er über die Brücke war, fuhr aus entgegengelegter Richtung das Automobil Dr. Boydens in das Wagn hinein. Das Wagn, mit dem Pferd Eigentum Herrn Gloes, der für Herrn Sof beschäftigt ist, wurde durch die Gewalt des Zusammenstoßes in den Graben gemorren, und das Automobil, das sich um sich selbst drehte und überschlug, machte denselben Weg und lag auf dem Wagn. Das Pferd rief sich im Schreden los und saute, laut wiedernd die Straße entlang. Ein glücklicher Umstand wollte es, dass weder Herr Gloe noch die junge Dame, die mit ihm fuhr, verletzt wurden, und auch Dr. Boyden kam sehr glimpflich davon. Automobil und Wagn aber waren schwer mitgenommen. In Verbindung mit diesem Zusammenstoß ereignete sich noch ein anderer Unfall. Als das Pferd wie besessen davonrannte, kam aus der entgegengekehrten Richtung ein junger Mann, Namens McCormack, mit einem anderen Begleiter im Automobil daher. Es gab für ihn kein Ausweichen, denn das schwere und wilde Pferd hielt direkt gerade auf den Kraftwagen zu. So hielt er und das Thier rannte gerade in den Radiator hinein und fiel durch den Gegenstoß nach rückwärts zu Boden. Der Radiator war nach unten gebogen und beleuchteten die Straße unter dem Automobil, und es wurden noch andere Beschädigungen festgestellt. Auch diese beiden Leute kamen mit einem panischen Schrecken davon.

(Politische Anzeige.)



Wm. Suhr. Demokratischer Candidat für County-Anwalt. Ihre Unterstützung wird gewürdigt werden. Wahl am Dienstag, 7. Nov. 1916.

Freibrief No. 9395 Bericht der finanziellen Zustände der

Grand Island National Bank

in Grand Island, im Staate Nebraska, beim Geschäftsschluss am 12. Sept. '16

Table with columns for assets and liabilities. Assets include Cash, U.S. Bonds, Securities, etc. Liabilities include Loans, Deposits, etc.

Table with columns for assets and liabilities. Assets include U.S. Bonds, Securities, etc. Liabilities include Loans, Deposits, etc.

Staat Nebraska, Hall County, J. J. Hansen, Kassierer oben erwähneter Bank, beschwöre hiermit feierlich, dass obiger Bericht wahrheitsgetreu ist nach meinem besten Wissen und Glauben.

Gezeichnet und beschworen vor mir am 17. September 1916. (Siegel) Chas. F. Dyer, öffentl. Notar.

Es wird Ihre Aufmerksamkeit freundlichst auf obigen Bericht gelenkt. Der Verkauf von Farmprodukten zu hohen Preisen wird reflektiert durch eine Vermehrung der Depositen.

Grand Island National Bank Aelteste Bank in Hall County

Ein Agent der U. S. Bahn befand sich dieser Tage weilschlich von Chapman, um mit Grundeigentumsbesitzern entlang der Geleise der Bahn Pachtverträge auf den 100 Fuß Land, welche Eigentum der Bahn sind, abzuschließen. Man bringt dem Abschließen dieser Pachtverträge Widerstand entgegen, doch sollen die Reiten in den lauren Apfel beissen und den Vertrag, der übrigens nur eine nominelle Summe angiebt, unterzeichnen.

Es wird alt, fängt an, stark zu riechen und geht in vermodernden Zustand über, nämlich die Behauptung, welche man so oft hört, dass ein Präsident Wilson vom Kriege ferngehalten hat. Mag mal Jemand die Frage beantworten, welche Nation der Erde die Absicht gezeigt hat, mit den Ver. Staaten Krieg anzufangen!



Wm. Suhr. Demokratischer Candidat für County-Anwalt. Ihre Unterstützung wird gewürdigt werden. Wahl am Dienstag, 7. Nov. 1916.